

Tag der Menschen mit Behinderungen am 23. September 2022

Schlusswort des Sozialministers

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Anwesende,

nach zwei Jahren Unterbrechung, die durch die Corona-Pandemie verursacht wurde, konnte heute endlich wieder der Tag der Menschen mit Behinderung im Hessischen Landtag stattfinden.

Die Veranstaltung feiert heute sogar ihr 10-jähriges Jubiläum. Ich darf allen Beteiligten, die dies seit Beginn der Veranstaltungsreihe ermöglicht haben, herzlich hierzu gratulieren.

Mit dem Tag der Menschen mit Behinderung im Hessischen Landtag wurde aus meiner Sicht eine großartige Veranstaltung geschaffen, in der Menschen mit und ohne Behinderung sich mit politisch Verantwortlichen zu wichtigen Themen der Behindertenpolitik austauschen konnten, und ihre Forderungen unmittelbar „an den Mann und die Frau bringen konnten“.

Auch in diesem Jahr ist dies mit der heutigen Veranstaltung wieder in hervorragender Weise gelungen. Vor allem muss hier noch erwähnt werden, dass der Tag der Menschen mit Behinderung erstmals als Hybrid-Veranstaltung stattgefunden hat und damit auch Menschen, die sich an anderen Orten befinden bzw. befunden haben, teilnehmen konnten.

Auch heute fanden wieder zahlreiche Begegnungen und ein lebhafter Austausch zu zwei wichtigen gesellschaftspolitischen und behindertenpolitischen Themen statt.

Heute haben wir uns mit den Themen:

- Inklusives Wohnen / Leben und
- Digitalisierung ja – aber bitte barrierefrei beschäftigt.

Beides Themenkomplexe, die u. a. vor den demographischen Entwicklungen für unsere Gesellschaft von großer Bedeutung sind und uns alle vor große Herausforderungen stellen.

Ich möchte mich heute bei Ihnen allen herzlich dafür bedanken, dass Sie mit ihren Anregungen, Fragen, Ideen und Forderungen an die politisch Verantwortlichen, dazu beitragen, dass Hessen bei dem Thema barrierefreies Wohnen und Leben sowie Digitalisierung noch weiter vorankommen kann. Damit können die Ziele der Hessischen Landesregierung, die Teilhabe und Inklusion von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft weiter vorangebracht werden und in der Umsetzung gefördert werden.

Vielen Dank für Ihre zahlreichen Anregungen, Ideen und Forderungen an die Politik. Diese werden für uns wichtige Impulse geben, für politische Entscheidungen und Aktivitäten, die die Themen Barrierefreies Leben und Wohnen von Menschen mit Behinderung und älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern betrifft. Es sei jedoch noch zu erwähnen, dass auch für Menschen u. a. für Menschen mit kleinen Kindern und jedem von uns Barrierefreiheit im Alltag das Leben erheblich erleichtern kann.

Auch hinsichtlich der Herausforderungen, die mit der Digitalisierung verbunden sind, insbesondere bei der Barrierefreiheit, sind die Ergebnisse der Panels sehr hilfreich.

Natürlich ist Ihnen und mir auch klar, dass die Umsetzung von manchen Forderungen nicht unmittelbar erfolgen kann, sondern etwas mehr Zeit bedürfen.

Insbesondere, wenn es in der heutigen Zeit um das Thema bauen geht, ist etwas Geduld gefordert. Die fehlenden Handwerker und die hohen Baupreise führen leider inzwischen zu größeren Verzögerungen bei Planungen und Umsetzung von Projekten. Dennoch bin ich optimistisch, dass wir in den nächsten Jahren hier einiges erreichen können. Diesen Optimismus ziehe ich auch aus der Tatsache, dass Hessen als eines der ersten Bundesländer den Aktionsplan zur Umsetzung der Behindertenrechtskonvention in Kraft gesetzt hat und seitdem zahlreiche Aktivitäten ergriffen hat, die Umsetzung des Aktionsplans voranzubringen.

Vieles ist in Hessen bereits passiert, um die Teilhabe und Inklusion voranzubringen. Dennoch liegt auch noch vieles vor uns, an dem wir arbeiten müssen – wie es der heutige Tag eindrücklich gezeigt hat. Hierfür sage ich Ihnen als Sozialminister meine Unterstützung zu. Ich werde gemeinsam mit Ihnen daran arbeiten, Barrierefreiheit beim Wohnen, Leben und bei der Digitalisierung umzusetzen.

Vielen Dank und einen guten Nachhauseweg.